



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XLV. Markgraf Otto beauftragt Günzel von Bartensleben, Gelder von Bothe von Zaschwitz und von der Schenkin von Sidow einzuziehen, am 29. Januar 1369.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

XLV. Markgraf Otto beauftragt Günzel von Bartensleben, Gelder von Bothe von Zaslowitz und von der Schenkin von Sidow einzuziehen, am 29. Januar 1369.

Wir Otto — Bekennen — daz wir an — Guntzeln von Bertensleuen — gewiset haben — vier hundert Schock breiter grossen, die vns her Bothe von Czasslewitz schuldik ist, vnd die helste von fünf vnd Sebentzik Schokken, die vns die schenkinne von Sidow schuldik ist: vnd wenne en die werden, so sullen sie vns daz selbe geld abelaben an dem gelde vnd schulden, de wir em bezalen sullen vf sente martins tak —. Ouch sullen wir en vnse mane brieue geben zu den vorgeanten hern Bothen von Zaslowitz, zu den bürgen, die dar fur gelobt haben, vnd auch zu der schenkinne von Sydow —. — Berlin, des mantages vor vnser frouwen tage Lichtnisse, — drutzehnhundert Jar — in dem negen vnd Sestigstem Jare.

Nach dem Original im Wolfsburger Archive.

XLVI. Albrecht, Herzog von Sachsen-Lüneburg, bekennt sich wegen des mit den von Bartensleben geschlossenen Bündnisses denselben zu einer Schuld von 400 Mark, am 3. April 1371.

Wy Albrecht, Hertog to Sassen vnd to Luneborgh, Bekennen — dat wy — Wernere von Berthenleuen vnd Buffen, ern Werners sone, synen Vedder, vmme fulke ewige Vorbuntnisse, Dar se med vs ingetreden sind med eren flote Woluesborch, dat vse open hus scal syn to alle vfen noden weder allermanliken. — schuldich syn Verhundert mark lodigs fuluers. — Luneborch — dritteinhundert — en vnd seuentigsten iare, an dem guden donresdage.

Nach einer Abschrift im Wolfsburger Archive.